

**Zeitschrift:** Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen  
**Band:** 19 (1946)  
**Heft:** 6

**Vereinsnachrichten:** Sektionsmitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

es, als zwei Morgensendungen unter dem Titel «Bulletin der frühen Morgenstunde» in das Programm aufgenommen wurden. Oft begann die Arbeit schon um fünf Uhr morgens, um erst in der folgenden Nacht um ein Uhr ihren Abschluss zu finden.

Die deutsche Verordnung über die Einziehung aller Empfangsgeräte in Holland war ein Beweis dafür, dass die unternommenen Anstrengungen der holländischen Abteilung nicht umsonst gewesen waren, und dass die Sendungen der BBC abgehört wurden.

Der Zweck der holländischen Abteilung der BBC bestand darin, das niederländische Volk über die Ereignisse an den Kriegsfrenten und über die Weltpolitik sowie über den britischen Standpunkt auf dem laufenden zu halten. Es handelte sich daher hauptsächlich um eine Sendung der Berichterstattung, die sich nicht nur an das holländische Volks, sondern auch an die Flamen in Belgien richtete.

Eine wirkliche nationale Sendung für das niederländische Volk wurde durch Radio-Oranje organisiert. Die Eröffnung dieser holländischen Sendung fand im Juli 1940 statt, wodurch sich nun die holländische Regierung an das besetzte Land richten konnte. Fast ausnahmslos waren es Holländer, die zu ihrem Vaterland sprachen. Königin Wilhelmine ergriff in diesen Sendungen des öftern das Wort, und auch die offiziellen Verordnungen der Regierung wurden mittels Radio-Oranje zur Kenntnis des besetzten Landes gebracht.

Die unter dem Titel «Oraniens Bande umfassen die Erde» von Radio-Oranje organisierte Sendung erregte in technischer Hinsicht Aufsehen. Anlässlich des Geburtstages von Königin Wilhelmine im Jahre 1941 sprach Prinzessin Juliana aus Kanada, Prinz Bernhard aus London, der holländische Botschafter aus Washington, der Präsident der Kammer aus Niederländisch-Indien; ausserdem waren Ansprachen aus Surinam, Curaçao, Südafrika und von der königlichen Flotte und der Handelsmarine zu hören.

Im Juli 1941 eröffnete die BCC eine neue Sendereihe für die niederländischen Matrosen, welche nach dem bekannten holländischen Leuchtturm den Namen «Brandaris» erhielt. Im November 1942 vereinigten sich «Brandaris» und «Radio-Oranje» zu einer bedeutenden Organisation. Zu jener Zeit waren zum ersten Male die Stimmen von «Roterdammer» und «Bob» zu hören.

Da der Sendung von Radio-Oranje unverzüglich diejenige von Radio-Belgie folgte, vereinigte man diese beiden Programme hin und wieder, um Holländer und Belgier gleichzeitig interessierende Ereignisse gemeinsam feiern zu lassen.

Ausser den oben erwähnten zwei Sprechern setzte sich die holländische Abteilung der BBC hauptsächlich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Johan Fabricius, der als Holländer zu den Holländern sprach; «Vrijbuiters» (Der Seeräuber) drückte sich in Versen aus und machte sich mit seinem unnachahmlichen Stil über den Feind lustig, während die Mitarbeiter der Sendung «De Londonaar» (Der Londoner) am Sonntagabend die Ereignisse des Tages vom englischen Standpunkt aus diskutierten; Jan van Alkmaar leitete die Programme, die für die in Deutschland lebenden holländischen Arbeiter bestimmt waren; Piet van Amersfoort hielt Vorträge für die holländischen Arbeiter in anderen besetzten Ländern; Piet Leeftang sprach über die Organisation Todt. (UIR.)

## Wir suchen Mitarbeiter

Wir wiederholen hiemit eine bereits letztes Jahr gemachte Bitte um Zusendung von Manuskripten für den Textteil, seien es solche technischer Art, oder auch über interessante Ereignisse aus dem Aktivdienst.

Kameraden! Lasst nicht nur den Redaktor allein arbeiten, sondern helft ebenfalls am Ausbau unseres Verbandsorganes mit. Der Dank der übrigen Mitglieder ist euch sicher. **Redaktion des «Pionier».**

Es sind noch einige *Sondernummern des «PIONIER»* vom Februar 1946 (Erinnerungsnummer zum Aktivdienst) zu haben. Zu beziehen gegen Einzahlung von 60 Rp. auf das Postcheckkonto VIII 15666 bei der Redaktion des «PIONIER».

## SEKTIONSMITTEILUNGEN

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Schrennengasse 18, Zürich 3  
Telephon E. Abegg, Geschäftszeit 25 89 00, Privat 33 44 00, Postcheckkonto VIII 25090  
**Sektionen:** **Sektionsadressen:**

|                                 |   |
|---------------------------------|---|
| <b>Aarau:</b>                   | P. Rist, Jurastr. 36, Aarau.                                  |
| <b>Baden:</b>                   | Postfach 31 970, Baden.                                       |
| <b>Basel:</b>                   | Dr. W. Kambli, Eisengasse 7, Basel.                           |
| <b>Bern:</b>                    | Oblt. O. Christen, Goumoënsstr. 33,<br>Bern.                  |
| <b>Biel:</b>                    | Lt. Chs. Müller, Haldenstr. 43, Biel.                         |
| <b>Fribourg:</b>                | Cap. M. Magnin, avenue St-Paul 7,<br>Fribourg.                |
| <b>Genève:</b>                  | W. Jost, 3, rue des XIII Arbres,<br>Genève.                   |
| <b>Glarus:</b>                  | F. Hefti, Kaufm., Nidfurn (Glarus).                           |
| <b>Kreuzlingen:</b>             | FW. Sdt. Brunner Franz, Graberweg,<br>Kreuzlingen.            |
| <b>Langenthal:</b>              | E. Schmalz, Hard, Aarwangen.                                  |
| <b>Lenzburg:</b>                | A. Guidi, Typograph, Lenzburg.                                |
| <b>Luzern:</b>                  | Lt. H. Schultheiss, Chalet Heimeli,<br>Ebikon.                |
| <b>Mittelrheintal:</b>          | W. Schwab, Neuwies, Heerbrugg.                                |
| <b>Oberwynen- und Seetal:</b>   | K. Merz, Bahnhofpl., Reinach (Aarg.).                         |
| <b>Olten:</b>                   | W. Gramm, Aarauerstr. 109, Olten.                             |
| <b>Rapperswil (St. G.):</b>     | A. Spörri, Rosenstr. 519, Rütli (Zch.).                       |
| <b>Schaffhausen:</b>            | Oblt. W. Salquin, Munotstr. 23,<br>Schaffhausen.              |
| <b>Solothurn:</b>               | F. Thüring, Areggerstrasse 27,<br>Solothurn.                  |
| <b>St. Gallen:</b>              | V. Häusermann, Ob. Berneckstr. 82a,<br>St. Gallen.            |
| <b>St.-Galler Oberland:</b>     | F. Bärtsch, Oberdorf, Mels.                                   |
| <b>Thun:</b>                    | R. Spring, Stockhornstr. 19, Thun.                            |
| <b>Uri/Altdorf:</b>             | Ernst Siegrist, Attinghausen (Uri).                           |
| <b>Uzwil:</b>                   | Lt. J. Honegger, Wilerstr. 66,<br>Oberuzwil                   |
| <b>Vaud:</b>                    | F. Chalet, 6, rue Ecole de Commerce,<br>Lausanne.             |
| <b>Werdenberg:</b>              | H. Rhyner, Lehrer, Krankenhaustr.,<br>Grabs (Kt. St. Gallen). |
| <b>Winterthur:</b>              | Postfach 382, Winterthur.                                     |
| <b>Zug:</b>                     | Oblt. A. Käser, Bleichemattweg 7,<br>Zug.                     |
| <b>Zürcher Oberland, Uster:</b> | Postfach 89, Uster.   |
| <b>Zürich:</b>                  | Postfach Fraumünster, Zürich.                                 |
| <b>Zürichsee, linkes Ufer:</b>  | Lt. A. Hug, Wannenstr. 7, Thalwil.                            |
| <b>Zürichsee, rechtes Ufer:</b> | M. Schneebeli, Alte Landstr. 202,<br>Feldmeilen.              |



## Zentralvorstand

### Materialwesen

Die Materialbestellungen sind stets auf unseren Formularen wie folgt einzureichen:

1. auf dem *vielfältigsten* Formular (in einem Exemplar) wird das Material für gewöhnliche Uebungen, oder für Stationspapiere usw., bestellt und genau nach Vordruck und vollständig ausgefüllt.
2. Für die *subventionsberechtigten Felddienstübungen* nach Reglement sind stets die *gedruckten* Formulare (im Doppel) zu verwenden und die darauf vermerkten Weisungen zu befolgen. Das Reglement für Felddienstübungen ist vorsichtshalber vorher zu konsultieren. — Ferner ist es Sache der Sektionen und nicht des ZV., einen Inspektor zu suchen und dessen Namen auf dem gedruckten Anmeldeformular (Seite 2) anzubringen.

Verschiedene Vorkommnisse der letzten Zeit zwingen uns dazu, unvollständig ausgefüllte Bestellformulare zukünftig zurückzugeben, unbekümmert um knappe Termine. Wir sind gerne bereit, den Sektionen behilflich zu sein, aber ein Bestellformular nach Vordruck auszufüllen sollte wirklich keine Kunst sein.

Für den *Sektionsverkehr* liegen heute 14 FL 18- und 15 TS 25-Stationen zum Versand bereit. *Leider kann aber die Spedition noch nicht erfolgen, weil dem ZV. die im Zirkularschreiben vom 23. 4. 1946 verlangten Angaben von verschiedenen Sektionen heute noch fehlen.* Ein Versand erfolgt auf keinen Fall bevor wir nicht die in diesem Schreiben für die Materialversicherung verlangten Unterlagen besitzen.

Zudem wird die Spedition in zuvorkommender Weise durch die KMV, bzw. die entsprechenden Zeughäuser, durchgeführt, weshalb alle Stationen zusammen abberufen werden müssen.

Wir ersuchen daher die säumigen Sektionsvorstände, das Fehlende sofort nachzuholen, um damit weitere Verzögerungen zu vermeiden.

Der Zentralmaterialverwalter: Oblt. F. Wüger.

### Trainingskurse für Aktivfunker

Die Abteilung für Genie teilt uns mit, dass sie pro 1946 über keine Kredite mehr verfüge, um die Trainingskurse für Aktivfunker im bisherigen Rahmen entschädigen zu können, d. h. für Kurslehrer, Lokale und Subventionen an die Sektionen.

Wir bitten daher unsere Sektionsvorstände, diese Mitteilung, im Hinblick auf die verfügbaren Sparmassnahmen beim diesjährigen Militärbudget, zu verstehen. Mit der nächstjährigen Wiedereinführung der WK werden voraussichtlich auch diese Trainingskurse wieder aufgenommen.

Für das laufende Jahr obliegt es daher unseren Sektionen, die Kurse auf freiwilliger Basis weiter- oder neu durchzuführen und ihnen alle Beachtung zu schenken, um den Aktivfunkern das ausserdienstliche Training weiterhin zu ermöglichen.

Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen:  
Zentralvorstand.

### Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Paul Rist, Aarau, Jurastrasse 36, Postcheckkonto VI 5178

Am 27. April 1946 hielt uns Herr Dr. C. Keel, Dipl.-Ing., Basel, seinen überaus aktuellen *Vortrag* über das «Radar»-System. Wir danken dem Referenten an dieser Stelle nochmals herzlich für sein Entgegenkommen und die Mühewaltung.

Am 22. Juni 1946, 2000 Uhr, findet im Restaurant Café Bank, Aarau, ein *Orientierungsvortrag* statt. Kamerad Max Gysi, Aarau, erklärt uns den technischen Bau der TL-Funkstation. Ein Gebiet, das den wenigstens von uns bekannt ist.

Wir bitten nochmals um die *Einzahlung der Mitgliederbeiträge*, damit wir mit neuem Mut unsere vielseitigen Programme durchführen können. -Bo-

### Sektion Baden UOV

Offizielle Adresse: Postfach 31970, Baden, Telephon Gesch. (O. Staub) 25151, intern 827. Postcheck VI 2683

### Funkverbindung mit Lenzburg

Wir verkehren jeden Donnerstagabend mit unseren Kameraden in Lenzburg (2000 Uhr im Gerätelokal des Burghalderschulhauses). Es ist unbedingt notwendig, dass noch viel mehr Kameraden an diesen Uebungen teilnehmen.

### Schiesswesen

Wir erinnern nochmals daran, dass alle Kameraden, die in Baden wohnen, oder die im Besitze einer entsprechenden Bewilligung sind, das obligatorische Programm beim UOV gratis schießen können. Benützt diese günstige Gelegenheit! Nächste Schiesstage: 2. Juni und 21. Juli, jeweils von 0800 bis 1130 Uhr, im Schießstand Belvédère. Der Vorstand.

### Sektion Basel

Offiz. Adresse: Dr. W. Kambli, Eisengasse 7, Basel, Tel. Privat 24252, Geschäft 23810, Postcheck V10240

### Kurs für Tg.-Apparate-Kenntnisse

Dieser Kurs hat am 20. Mai begonnen. Interessenten können sich *noch* am 3. Juni, 2000 Uhr, im Pionierhaus melden.

### Morsekurs

Jeweils Donnerstag, ab 2000 Uhr, im Pionierhaus, Parterre.

### Schiesswesen

Unsere Sektion wird auch dieses Jahr das obl. Programm beim UOV schießen können.

*Schiesstage:* 30. Juni, 0800—1100 h; 28. Juli, 0800—1100 h; 4. August, 0800—1100 h; 24. August, 1500—1800 h. Unsere Sektion wird am 30. Juni in corpore schießen können. Am 16. Juni, 0800—1100 h, ist freiwilliges Schiessen. Schützen, trainiert an diesem Tage für das Obligatorische! Schiessplatz: Allschwilerweiher.

### Monatsversammlung mit Vortrag

Am 24. Juni 1946, 2000 h, im Restaurant «Braunen Mutz», 1. Stock: Herr Jakob Müller spricht über das Thema: «Mit den Internierten in Polen» (mit Lichtbildern).

Während der Mustermesse konnten wir einige Kameraden von anderen Sektionen an unserem Stamm begrüßen; dies hat uns richtig gefreut. -GS-

## APPARATEN KENNTNIS

Die Broschüre „Apparatenkenntnis für die TF-Mannschaften aller Truppengattungen“ kann zum Preise von Fr. 2.25 (inklusive Porto) bei der Redaktion des „PIONIER“ bezogen werden. Postcheckkonto VIII 15666

**Sektion Bern**

Offizielle Adresse:

Obli. O. Christen, Goumoënstr. 33, Tel. G. 61 3833, P. 56389, Postcheck III 4708

**Bericht über die Besichtigung der städtischen Tram- und Omnibusgarage am Eigerplatz, Samstag, 11. Mai 1946**

Der Besichtigung ging eine allgemeine Orientierung über die städtischen Verkehrsbetriebe durch Herrn Schurter, Traktionschef SSB, voraus. Hierauf wurden wir von Hrn. Glauser durch das Tramdepot und von Hrn. Thönen durch die Omnibus- und Trolleybusgarage geführt. Die Führung war, dank der umfassenden Sachkenntnis der Referenten, ausgezeichnet und für die Teilnehmer äusserst lehrreich. Das Depot und die Garage sind überraschend vielseitige Betriebe. Es werden dort z. B. fast alle Revisionen und Reparaturen am Rollmaterial der SSB und des SOB durch deren Personal selbst besorgt. Die Strassenbahn besitzt Motorwagen, die seit 1901 in Betrieb stehen (für die Zürcher und Basler: sie besitzt auch neuere und ganz neue!). Revisionen fanden beim Tram früher immer nach 60 000 Fahrkilometer, heute finden sie nur noch alle 180 000 Kilometer statt, beim Autobus nach 130 000 Kilometer, ohne dass das Rollmaterial und die Betriebssicherheit eine Einbusse erleiden. Dies zeigt, wie stark die Belegung des vorhandenen Rollmaterials ist (zu gewissen Zeiten bleiben kaum zwei Wagen in Reserve), und andererseits, wie gut die Qualität und wie sorgfältig der tägliche Unterhalt desselben sein muss. Es ist schade, dass nur 12 Kameraden sich für die Teilnahme an dieser Führung interessierten.

**Bericht über den Funkreportagedienst am «Quer durch Bern», Sonntag, 12. Mai 1946**

Nachdem wir diesen Dienst nun mehrere Jahre mit einem Netz von 7—8 auf die Laufstrecke verteilten Stationen mit festem Standort versehen hatten, wurde dieses Jahr etwas ganz Neues versucht: eine mobile Kurzwellenstation mit einer Telephonieleistung von zirka 30 Watt, in eine Studebaker-Limousine eingebaut, mit Rutenantenne von 4 m Höhe, fuhr jeweils der Spitzengruppe der laufenden Mannschaftskategorie voraus und orientierte das zahlreiche Publikum auf dem Sportplatz Neufeld (Ziel) über den Stand des Rennens. Dabei konnte — ebenfalls eine willkommene Verbesserung — der Reporter im Wagen direkt auf die Lautsprecheranlage des Sportplatzes sprechen (vermittels Empfangsverstärker und Anpassungsgerät). Für Dienstgespräche bestand eine zweite mobile Kurzwellenverbindung, welche für die Leistung des verwendeten Gerätes und die Ortsverhältnisse befriedigend arbeitete. Aus unabgeklärten Gründen funktionierte die Reportageverbindung während des ersten Laufes (Kategorien D und E) leider nicht (keine Abstrahlung); bei den weiteren Läufen ging es dann ordentlich. Der Sektionsvorstand wird jedoch prüfen, ob nicht im Rahmen des vorgesehenen Senderbaukurses 1—2 Sendegeräte gebaut werden könnten, die namentlich den Bedürfnissen solcher Verbindungen restlos genügen würden, und für deren Funktionieren die Sektion dann auch besser die Verantwortung übernehmen könnte als bei einem behelfsmässig installierten, nicht speziell für solche Zwecke gebauten Gerät. Die Bedingung dafür wäre aber, dass sich für den Senderbaukurs genügend Teilnehmer melden.

**Empfängertheorie- und Empfängerbaukurs**

Dieser hat programmässig am 15. Mai begonnen, allerdings nur mit 6 Teilnehmern. Die Bemerkung «Teilnehmerzahl beschränkt» im gedruckten Programm scheint diesmal allzusehr abschreckend gewirkt zu haben. So war es nicht gemeint!

Die **Freitags-Morsekurse** im Funkerhaus für Anfänger und Fortgeschrittene werden von einer kleinen Anzahl eifriger Mitglieder regelmässig besucht.

Für die nächste **Monatsversammlung** (Freitag, den 7. Juni) ist noch kein Referat vorgesehen. Es wird sich also möglicherweise um eine reine kameradschaftliche «Round-Table-Konferenz» (früher Stammtisch genannt; ist aber nicht dasselbe) handeln. Trotzdem erwarten wir zahlreichen Besuch.

Namentlich unsere «Alten» werden freundlich eingeladen, auch diesen Anlässen vermehrtes Interesse zu bezeugen.

-Th.-

**Schiess-Sektion**

Unsere Schiess-Sektion hat allerlei Erfreuliches zu melden: Die Schiessstätigkeit läuft auf vollen Touren. Die Uebungen sind gut besucht. Die schwachen Schützen sind erfreut, wie man sich ihrer annimmt, und stellen fest, dass die erteilten und befolgten Ratschläge in erreichten Punkten deutlich sichtbar hervortreten.

Am Eidgenössischen Feldschiessen vom 18./19. 5. 46 hat unsere Sektion mit dem von uns noch nie erreichten Kranzresultat von 70,2 Punkten den vierten Rang erkämpft. Wir haben Grund zur Freude und danken allen, die zum Erfolg mitgeholfen haben.

Die *nächsten Schiessübungen* finden am 22. Juni nachmittags und am 30. Juni vormittags statt. Dienst- und Schiessbüchlein sind mitzubringen. Jahresbeitrag: Fr. 4.—. Jeder bringe noch einen Kameraden mit!

Allfällige Anfragen und Mitteilungen, die Schiess-Sektion betreffend, sind an deren Obmann, G. Zwahlen, Scheibenstrasse 27a (Telephon 2 94 18), zu richten. Zw.

**Sektion Biel**

Offizielle Adresse: Lt. Ch. Müller,

Haldenstr. 43, Biel, Tel. P. 23172, G. Solothurn 21121, Postcheck IVa 3142

**Uebung**

Pfingst-Samstag, -Sonntag und -Montag, 8., 9. und 10. Juni, führt die Modellfluggruppe Biel einen eidgenössischen Modellflugtag durch. Wir haben uns bereit erklärt, mit Funkeinsatz den Suchdienst zu übernehmen. Der Vorstand zählt nun auf alle Kameraden, dass sie mitmachen. Anmeldungen nimmt *bis spätestens 7. Juni*, mittags, *Telephonnummer 11* entgegen.

**Mitgliederversammlung**

Donnerstag, 13. Juni 1946, findet im Restaurant «Seefels» eine Mitgliederversammlung statt, und zwar um 2000 Uhr. Der Vorstand erwartet auch hier vollzähliges Erscheinen. Nach der Versammlung, um 2100 Uhr, machen wir noch eine «Gondelfahrt» bis ins «Schlössli», und wir werden dort gemütlich beisammensitzen.

Jedes Mitglied wird noch speziell zu dieser Versammlung aufgeboten. Chr.

**Association fédérale des troupes**

**de transmission SECTION GENEVOISE** affiliée à la Société Genevoise des Troupes du Génie. Adresse de section: Jost Werner, Rue XIII Arbres 3, Genève. Téléphone no 2 70 40 (heures de travail), compte de chèques postaux Genève I/10189

**Procès-verbal de l'assemblée générale du 30 avril 1946**

L'assemblée réunie au Café des Voyageurs est ouverte à 20 h. 45 avec une participation record de 20 membres présents. Après lecture du procès-verbal de l'assemblée précédente, approuvé à l'unanimité, suit le rapport du trésorier sur l'exercice écoulé, soit du 21 septembre 1945 au 29 avril 1946. La somme de fr. 161.05 représente notre avoir en caisse à ce jour. Le trésorier remarque que plusieurs membres ne se sont pas encore acquittés de leur cotisations.

La nomination de notre nouveau président est ensuite abordée; il s'agit de M. le Plt. Laederach, bien connu déjà parmi nous et qui est élu par acclamation. Nous le remercions de bien avoir voulu accepter ce poste important, qui, nous en sommes persuadés, il prendra à cœur de mener à bien. M. Laederach remercie en termes émus de la confiance que nous lui témoignons.

M. le Plt. Munzinger, notre doyen, prend ensuite la parole pour donner lecture des nouveaux membres du comité, composé comme suit:

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| <b>Präsident:</b>             | Plt. Laederach Hérold-Gilbert, Petit-Lancy, Genève. |
| <b>Vice-président:</b>        | Sgtm. Jost Werner, 3, rue XIII Arbres, Genève.      |
| <b>Secrétaire:</b>            | Four. Roulet Jean, 37, Quai Charles-Page, Genève.   |
| <b>Trésorier:</b>             | Pi. Perret Francis, 7, rue Bautte, Genève.          |
| <b>Chef discipline radio:</b> | Sgt. Hefti Fritz, 23, rue Devin du Village, Genève. |
| <b>Chef discipline Tg.:</b>   | Cpl. Maystre Pierre, 18, rue Henri-Mussard, Genève. |
| <b>Chef matériel:</b>         | Sgt. Maeder Pierre, 3, rue des Lilas, Genève.       |

Aucune autre objection n'étant formulée, le comité est élu individuellement, avec acclamation également.

Le président nous fait part des propositions du comité, soit: Projet de participation aux courses de motos et d'autos, qui auront lieu à Genève dans le courant du mois de juillet, et aux courses de canots-automobiles.

Il fait appel ensuite aux hommes de bonne volonté de la société pour l'installation de notre nouveau local, mis gracieusement à notre disposition par la Ville de Genève. Il y a beaucoup de travail, soit pour mettre en état le local, soit pour l'installation de notre poste émetteur, qui ne tardera pas à arriver. Sur proposition de l'USKA, le président nous demande d'examiner la question de céder une pièce de nos vastes locaux pour leur société. Il y a controverse entre divers membres, pour aboutir à la résolution suivante: «L'assemblée est, en principe, d'accord et laisse le soin au comité de régler la question.»

La partie administrative étant terminée, nous avons le plaisir d'entendre notre ami Maeder nous parler, dans un exposé des plus intéressant, sur ses expériences de radio d'aviation. Nous le remercions encore chaleureusement.

Le secrétaire: *Jean Roulet.*

### Sektion Kreuzlingen UOV

Offiz. Adresse:  
Franz Brunner, Graberweg, Kreuzlingen, Postcheck VIII c 2238 (UOV)

### Demonstrationsübung

von K 1-Fk.-Stationen für den VU. Funkerkurs Kreuzlingen.

Ich erwarte speziell alle Jungmitglieder. Auch Aktive können an dieser Übung teilnehmen. Sie findet statt: Samstag, den 15. Juni 1946. Besammlung: 1330 Uhr, im Hotel «Schweizerhof».

### Besichtigung der Telephonzentrale Kreuzlingen

Diese verspricht sehr interessant zu werden, da einige interessante Neuerungen eingebaut worden sind. Vollzähliges Erscheinen erwünscht!

Die Besichtigung findet statt: Samstag, den 22. Juni 1946, Besammlung: 1745 Uhr, Hauptpost, Kreuzlingen. -FB-

**Sektion Lenzburg UOV.** Offiz.Adr.: Wm. Albert Guidi, Typogr., Lenzburg, Telephon Geschäft 8 1053, Postcheckkonto VI 4914 (Ueberm. Sekt.)

Ein Bericht über die am 26. und 30. Mai durchgeführten Übungen folgt im nächsten «Pionier».

### Funkverkehr mit der Sektion Baden

Jeden Donnerstag, von 2000—2200 Uhr, im Senderaum, Gewerbeschulhaus, Lenzburg, Eingang Westseite, bei der Gittertüre.

Die Beteiligung unserer Aktiv- und Jungfunke an diesen Übungen ist gut (4—9 Aktiv-, plus 3—8 Jungfunke). Es sind aber noch viele, die unsere Anlagen noch nicht gesehen haben. Wir bitten diese Kameraden, sich auch einmal die Mühe zu nehmen und am Donnerstag den Senderaum aufzusuchen.

Die mit Netzanschluss versehene Kurzwellen-Sendestation funktioniert sehr gut. Es wird jeweils ein reger Tg.-Verkehr durchgeführt auf 3350 kHz mit den Rufzeichen LE 3 und Baden C 5 N. Interessant wäre zu vernehmen, ob andere Sektionen unsere Sendungen hören? Für Bericht sind wir dankbar.

### Monatshock

Donnerstag, den 6. Juni, nach Arbeitsschluss im Senderaum, im Restaurant «Zum Untern Tor».

### Mitgliederbeiträge

Die Kameraden, die ihren Jahresbeitrag pro 1946 noch nicht bezahlt haben, werden nochmals aufgefordert, dies umgehend zu tun; Postcheckkonto VI/4914, Uebermittlungssektion. — Aktivmitglieder bezahlen Fr. 7.—, Passivmitglieder Fr. 5.— und Jungmitglieder Fr. 3.—.

Die ausstehenden Beiträge werden Ende Juni 1946 per Nachnahme erhoben, unter Zuschlag der Nachnahmespesen. -S-

### Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Lt. H. Schultheiss, Chalet Heimeli, Ebikon, Telephon P. 23322, G. 21500, Postcheck VII 6928

### Mitgliederbeiträge

Es sind noch verschiedene Mitgliederbeiträge ausstehend. Aktiv- und Passivmitgliederbeitrag Fr. 5.—, Jungmitgliederbeitrag Fr. 3.—.

### Schiessen

Am 16. Juni ist fakultatives Schiessen beim UOV, Schiessplatz Allmend. Am 8. Juli ist das Sempacher-Schiessen. Interessenten wollen sich direkt mit dem Schützenmeister des UOV, Herrn Bauer, Moosmattstrasse 30, Luzern, in Verbindung setzen.

### Stamm

Jeden ersten Montag im Monat treffen wir uns im Café «Bank». JG.

### Sektion Mittelrheintal UOV

Offiz. Adresse: W. Schwab, Neuwies, Heerbrugg. Telephon Geschäft 7 2295, Postcheckkonto UOV IX 8642

### Demonstrationsübung vom 12. 5. 46

8 Aktiv- und 2 Jungmitglieder hatten sich am Sonntagmorgen pünktlich um 0700 Uhr auf den Stationsstandorten eingefunden, wo bereits TLA-Stationen zur Verfügung standen. Auf die Minute genau wurde die Verbindung im Netz aufgenommen. Störungsfrei funktionierte die Uebermittlung der Telegramme. Es war eine Freude, wie die Jungmitglieder an der in Heerbrugg aufgestellten Station arbeiteten. Dass die Übung für die Sektion nicht zwecklos war, geht daraus hervor, dass wir gleich 7 Neumitglieder in die Sektion aufnehmen konnten.

### Mitgliederwerbung

Kameraden, werbt Neumitglieder für unsere Sektion!

### Tätigkeitsprogramm für Juni—August

Besichtigung einer neuen automatischen Telephonzentrale unter Führung von Kamerad Alex Raduner.

Im Laufe des Sommers werden wir eine *Felddienstübung* durchführen auf grosse Distanzen. -J.-

## Verbandsabzeichen

für Funker oder Telegraphen-Pioniere zu Fr. 1.75 können bei den Sektionsvorständen bezogen werden

**Sektion Schaffhausen**

Offiz. Adresse: Oblt. W. Salquin,  
Munotstr. 23, Schaffhausen, Tel. Privat 5 38 06, Gesch. 5 30 21, Postcheck VIII a 1661

**Blinkübung**

Samstag, 15. 6. 46: Besammlung 1400 Uhr, beim Zeughaus, möglichst mit Velo.

Sicher wird auch ein Verkehr mit Signalgeräten bei unseren Mitgliedern auf Interesse stossen.

**Schiessen**

Durch Zirkular wurden unsere Mitglieder in den letzten Tagen orientiert über die Möglichkeit, ihre Schiesspflicht beim UOV zu erfüllen.

**Kant. Schiesstag 1946 in Guntmadingen, 31. 8.—1. 9. 46**

Vom Schiesskomitee wurden wir angefragt, ob wir die Erstellung einer Telephonanlage zwischen Kommando- und Zeigerstand übernehmen wollen. Selbstverständlich sagten wir zu. Einzelheiten folgen in einem der nächsten «Pionier». S.

**Sektion Solothurn**

Offizielle Adresse: Gefr. Thüring,  
Areggerstr. 27, Solothurn. Telephon G. 234 06, P. 227 39. Postcheck Va 933

**Monatshock**

Freitag, den 5. Juni 1946, 2015 Uhr, in der «Metzgerhalle» in Solothurn.

**Familienausflug vom 16. Juni 1946**

Der diesjährige Ausflug führt uns per Bahn nach Subingen, von da gehts durch herrlichen Wald und übers Feld via Inkwil an den prächtigen Aeschisee zum Picknick in Gottes freier Natur.

Besammlung vor dem HB. in Solothurn um 0915 Uhr. Abfahrt: 0941 Uhr; Ankunft am Aeschisee gegen 1200 Uhr. Mittagsverpflegung aus dem Rucksack; anschliessend Spiele. Dann kurzer Spaziergang nach Herzogenbuchsee und Heimfahrt per Bahn nach Solothurn mit Ankunft um 1807 Uhr.

Kosten pro Teilnehmer ca. Fr. 1.50.

Der Vorstand erwartet wiederum eine recht grosse Beteiligung. Dabei auch die jüngeren Mitglieder eingeladen sind. Anmeldungen bis 14. 6. 46 erbeten an Fritz Thüring, Areggerstrasse 27, Solothurn, Telephon 2 37 39.

NB.: Bei schlechter Witterung findet der Ausflug 8 Tage später statt. Th.

**Sende- und Empfangsstation**

Mit der unserer Sektion von der Abteilung für Genie zugeordneten Funkstation FL 18 wurden am 9. und 10. 5. 46 Versuchssendungen mit der Sektion Bern durchgeführt. Die Verbindungen funktionierten von Anfang an einwandfrei, so dass ein reger Telegrammverkehr abgewickelt werden konnte. Weitere Mitteilungen über den Sendeplan werden durch Rundschreiben bekanntgegeben.

**Felddienstübung**

Im Verlaufe des Monats Juli führt unsere Sektion eine Felddienstübung mit Draht- und Funkverbindungen durch. — Tenue: Zivil. Gebiet: noch nicht bestimmt. Weitere Angaben folgen durch Rundschreiben.

**Feldsektionswettschiessen**

Samstag, den 29. 6. 1946, 1400—1700 Uhr } Schiessstand  
Sonntag, den 30. 6. 1946, 0700—1200 Uhr } Zuchwil.

Kameraden, denkt an den neuen Wanderpreis für den erfolgreichsten Schützen unserer Sektion. Massgebend für die Erringung dieser Auszeichnung ist das beste Gesamtergebnis aus dem obligatorischen Schiessprogramm und dem Feldsektionswettschiessen.

**Kurs über die Einführung in die Hochfrequenztechnik**

Dieser interessante Kurs ist am 24. Mai 1946 zu Ende gegangen. Er hat allen Teilnehmern einen guten Einblick in das Gebiet der HF-Technik vermittelt. Dem Kursleiter, Herrn Ing. Läng, von der Autophon A.-G., danken wir auch an dieser Stelle für seine grossen Bemühungen bestens. -Ve-

**Sektion St. Gallen UOV**

Offizielle Adresse:  
V. Häusermann, obere Berneckstrasse 82 a, St. Gallen, Telephon Geschäft 274 14

**Tätigkeitsprogramm für den Monat Juni 1946**

- 1. Juni: Bundesübung und Vereinsübung,  
Gewehr 300 m, Pistole 50 m.
- 30. Juni: Bundesübung und Vereinsübung,  
Gewehr 300 m, Pistole 50 m.
- 7. Juli: Vögelinsegg-Wettschiessen,  
Gewehr 300 m, Pistole 50 m.
- 15. Juli: Gemütlicher Monatshock, ab 2000 Uhr, in der  
«Spanischen Weinhalle», bei Kam. Ledergerber.

**Voranzeige**

Im Laufe des Monats Juni kann sehr wahrscheinlich unser Sektionssender und -empfänger wieder in Betrieb genommen werden. Die Daten für die Funkabende werden im nächsten «Pionier» bekanntgegeben, und jetzt schon geben wir der grossen Hoffnung Ausdruck, unsere Mitglieder in zahlreichem Aufmarsch an den Trainingsabenden im Funkraum der EMPA, Unterstrasse 11, begrüessen zu können. pko.

**Sektion St. Galler Oberland  
Wallenstadt UOV**

Offizielle Adresse:  
F. Bärtsch, Oberdorf, Mels, Tel. G. 832 05, Postcheckkonto X 2940 (UOV)

Als Rückblick auf die Tätigkeit des vergangenen Monats ist zuerst der Waffenlauf in Rorschach zu erwähnen. Dort belegte eine Patrouille des UOV, geführt von Herrn Oblt. Eberhard, Murg, den 2. Rang. Im Einzellauf errang Herr Oblt. Eberhard den 7. Rang. Wir gratulieren recht herzlich zu diesen Erfolgen.

Als weitere Veranstaltung war die erste Felddienstübung vom 12. Mai. Seitens der Pioniersektion war die Beteiligung schlecht. Dadurch konnte die Funkverbindung nur teilweise, die Tf.-Verbindung hingegen gar nicht erstellt werden.

Wir haben uns entschlossen, *anfangs Juli eine zweite Felddienstübung* durchzuführen, jedoch ohne Zusammenwirkung mit dem UOV. Dabei wird im Dreiernetz gearbeitet. Der Uebungsraum soll Alvier—Piz-Sol—Weisstannen umfassen. Ich möchte die Kameraden und besonders die Jungpioniere jetzt schon ermuntern, an dieser Uebung teilzunehmen. -Bä-

**Sektion Thun**

Offiz. Adresse: R. Spring, Stockhornstrasse 19, Thun  
Tel. Privat 2 15 80, Geschäft 2 45 21, Postcheck III 11 334

**Mitgliederversammlung vom 11. Mai 1946**

Ein grosser Teil unserer Mitglieder scheint sich leider nicht stark für die Tätigkeit in der Sektion zu interessieren. Man dürfte erwarten, dass sich wenigstens die Jüngeren unter uns aktiv an den Anlässen beteiligten; doch beschränkt sich auch ihr Interesse offenbar nur auf die Bezahlung des Jahresbeitrages (oft nicht einmal darauf!). Wir laden diejenigen, die es angeht, ein, sich für ihr Fernbleiben jeweiligen wenigstens zu entschuldigen. Es scheint dies aber, ausser ein paar pflichtbewusster Kameraden, niemand für nötig gehalten zu haben. Der Vorstand wird sich bei nächster Gelegenheit mit dieser Angelegenheit befassen.

Als Nachfolger für den aus dem Vorstand ausscheidenden Verkehrsleiter Tg., Walter Gerber, wählte die Versammlung einstimmig Martin Meyes. Wir danken dem Austretenden an dieser Stelle für seine langjährige, aktive Anteilnahme und Mitarbeit in der Sektion.

Unter den Mutationen waren, ausser verschiedenen Austritten, auch 11 Eintrittsmeldungen zu behandeln. Sämtliche Kandidaten wurden formell in die Sektion aufgenommen.

Von den übrigen Traktanden sei noch das Tätigkeitsprogramm pro 1946 erwähnt. Wir haben folgende Anlässe vorgesehen: Eine Felddienstübung im Spätsommer, eventuell eine

weitere Felddienstübung als Verbindungsdienst an den bernischen Uof-Tagen in Thun im September; Reportagedienst an der Herbst-Regatta des See-Club Thun; ein Vortragsabend im Spätherbst; Weihnachtskommers im Dezember; ein Vortrags- oder Filmabend nach Neujahr. Ferner werden wir prüfen, ob im Laufe des Sommers eine Besichtigung des KW-Senders Schwarzenburg möglich sein wird.

Im weitem erwarten wir noch die Vorschläge der Gruppe Münsingen in bezug auf ihre Beteiligung an diesen Anlässen.

#### Sektionssender

Von der Abteilung für Genie, in Verbindung mit dem Zentralmaterialverwalter, wurde uns eine TS 25 zugeteilt. Es ist uns endlich gelungen, in der Schadau einen Raum für diese Sendeanlage zu erhalten. Sobald das Material eingetroffen ist, kann unverzüglich mit den Bauarbeiten für die Antennenanlage begonnen werden. Wir ersuchen diejenigen Mitglieder, welche dabei helfen wollen, sich mit Postkarte sofort beim Präsidenten anzumelden.

Wir hoffen, für den Verkehr mit der Gruppe Münsingen zusätzlich noch zwei kleinere Geräte zugeteilt zu erhalten. Die dortigen Mitglieder werden davon sofort benachrichtigt.

#### Stammhöck

bezw. wie üblich gemütlicher Jass, am 7. Juni 1946, 2015 Uhr, im «Falken».

#### Section Vaudoise

Adresse officielle: F. Chalet, r. Ecole de Commerce 6, Lausanne, Tél. Appt. 24624, Compte de chèques II 11718

#### Compte rendu de l'assemblée générale du 9 mai 1946

A 2030, le président ouvre la séance et adresse ses remerciements au Cap. Mange, qui a réussi, après de longues recherches, à obtenir du Département de l'agriculture, de l'industrie et du commerce, et cela grâce également à la complaisance du représentant du sus-dit département, M. Baud, qu'il remercie chaleureusement, les locaux dans lesquels se donneront dorénavant les cours d'entraînement de lecture au son de l'alphabet Morse et celui de la future station fixe de la section.

Il résume, ensuite, les débats de l'assemblée des délégués de l'AFTT à Winterthur. Puis, lecture est donnée du compte rendu de l'activité de la section pendant 1945. A cette occasion, le Cap. Mange annonce la fermeture du cours de Ste-Croix, faute de moniteur ainsi que d'inscriptions en nombre suffisant; en revanche, il espère pouvoir ouvrir un cours à Payerne, où il ne manque, hélas, que le moniteur. Avis aux amateurs!

L'assemblée adopte ensuite le budget pour 1946. La cotisation annuelle, pour cette année encore, reste de fr. 5.—, après une intervention du Cap. Mange, qui est opposé à une augmentation. Quant à celle d'entrée, insigne compris, elle est fixée à fr. 2.50. Il est décidé, après un bref débat, de former une section de juniors. Les inscriptions en seront volontiers, et la cotisation unique, insigne compris, a été fixée à fr. 2.50.

Le président brosse ensuite un rapide tableau de l'activité projetée pour 1946: cours d'entraînement en salle et en campagne; conférences techniques et manipulations pratiques (construction de postes UKW); exercices de liaisons avec d'autres sections grâce à la sta. fixe que la section va recevoir. Il rappelle les conditions auxquelles doivent satisfaire ces liaisons. Quelques membres font des propositions de participation d'équipes radios à certaines manifestations. Le président souligne, à cette occasion, que l'activité d'un groupe quelconque ne dépend pas seulement de celle de son comité, mais surtout de celle de ses membres; il escompte donc fermement trouver auprès de chacun l'appui nécessaire à la réalisation du sus-dit programme d'activité.

Le président annonce ensuite que le comité provisoire, qui s'était constitué pour former la nouvelle section autonome,

a terminé sa tâche; en conséquence, il dépose son mandat. Le président cède son siège au Cap. Mange. Ce dernier propose de réélire le comité en bloc, ce qui est fait. Le président et le secrétaire acceptent leur réélection, mais espèrent que d'ici à la prochaine assemblée générale, qui a été fixée en décembre, il sera possible de pourvoir à leur remplacement, car leurs occupations professionnelles ne leur permettent pas de consacrer à la bonne marche de la section le temps voulu.

Quant aux relations que la section entretient avec la SVG, elles sont excellentes. Un arrangement est intervenu en vertu duquel les membres de la section pourront accomplir leur tir militaire avec ceux de la SVG moyennant payement de fr. 1.— et présentation, au stand, de la carte de membre de notre section. Le président fait adopter comme carte de membre le type de l'AFTT.

Il annonce, ensuite, que la SVG aura sa course annuelle le 23 juin prochain à Rossens, pour visiter la nouvelle usine hydro-électrique qui est en construction. Le président recommande chaudement à nos membres de s'inscrire à cette course. Le départ aurait lieu en gare de Lausanne à 0750 et la rentrée à 1920. Les frais accessoires se monteront vraisemblablement à fr. 3.— à 4.—. Tous ceux qui voudraient des renseignements supplémentaires ou qui voudraient s'inscrire peuvent le faire auprès de secrétaire, F. Chalet, 6, rue Ecole de Commerce, Lausanne.

Il a été ensuite décidé de se réunir non seulement lors de l'assemblée générale, mais tous les trois mois. Les convocations seront portées à la connaissance de chacun par la voie de notre journal «Le Pionnier». Ce dernier servira également à annoncer les nouveaux membres, qui ne seront plus avisés individuellement comme autrefois, cela pour diminuer les frais dans toute la mesure du possible. D'une manière générale, il est recommandé à chacun de lire attentivement, notamment, la rubrique réservée à notre section, car tout ce qui a trait à son activité, y figurera dorénavant.

Le président clôt cette assemblée en remerciant les participants et en leur recommandant de faire autour d'eux la plus active propagande en vue d'augmenter l'effectif de la section.

**Sektion Winterthur** Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur  
Telephon Geschäft Frauenfeld (054) 71555 (Peterhans), Postcheck VIII b 1997

#### Samstag/Sonntag, den 14./15. Juli 1946

führen wir zusammen mit dem Militärsanitätsverein Winterthur unsere traditionelle *Nachtübung* durch. Diese Verbindungsübung wird nach den Vorschriften des neuen Reglements für FD-Uebungen durchgeführt, und wir erhalten zudem einen interessanten Einblick in die Arbeit unserer Kameraden vom Militärsanitätsverein. Die Uebung wird auch uns mit verschiedenen Sta.-Typen viele lehrreiche Neuigkeiten bieten. Wir erwarten viele Anmeldungen an unsere Sektionsadresse. Einzelheiten werden den angemeldeten Teilnehmern in einem spätem Zirkular mitgeteilt.

#### Stamm

Herr Wartmann hat sein Restaurant renoviert und wir finden uns wieder *jeden Donnerstag, ab 2000 Uhr*, in unserer heimeligen Ecke zusammen. Im Sommer ist uns während der Konzertsaison wiederum ein Tisch im Garten reserviert. Alle Mitglieder sind herzlich willkommen!  
-kh-

#### Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Fraumünster  
Zürich, Tel. O. Köppel, Geschäft 270630, Privat 254365, Postcheck VIII 15015

#### Jungmitglieder-Uebung

Für die Jungmitglieder des EVU, und solche die es werden wollen, führt die Sektion Zürich am 22./23. Juni 1946 eine interessante Uebung durch.

Diesmal wollen wir nebst dem Funken auch noch an etwas anderes denken — an ein gerissenes Zeltlager mit Abkochen, Lagerfeuer, Lieder, Erzählungen und was so alles dazu gehört. Damit alles dies noch etwas romantisch wird, haben wir als Lagerort die römischen Kastellruinen von Irghausen bestimmt. Es ist dies ein herrlicher Platz in der Nähe von Pfäffikon (Zch.).

Am Samstagnachmittag fahren wir gemeinsam mit der SBB bis Pfäffikon. Die Verpflegung nimmt jeder im Rucksack oder in der Lunchtasche mit. Die Zelte werden uns vom Bund zur Verfügung gestellt. Die Kosten bestehen also nur aus dem Bahnbillette; das wird ca. Fr. 2.— ausmachen.

Der Rückmarsch erfolgt am Sonntag in Form einer interessanten Verbindungsübung mit K-Stationen.

Damit die nötigen Vorbereitungen abgeschlossen werden können, muss sich jeder, der mitmachen will, schriftlich für dieses Lager anmelden, und zwar bis spätestens 8. Juni 1946. Eine Postkarte, versehen mit Name, Vorname, Adresse und zuletzt besuchter Morseklasse genügt.

Alle Angemeldeten erhalten zu rechter Zeit ein spezielles Rundschreiben, woraus die genauen Angaben ersichtlich sind. Falls jemand eine kleine Handorgel mitnehmen kann, soll er dies auf der Anmeldekarte vermerken.

Und nun, liebe Jungfunke, an die Arbeit, schickt eure Anmeldung heute noch ab. Ich erwarte jeden von euch; diese Zusammenkunft soll ein Treffen aller Zürcher Jungfunke werden.

Die Anmeldungen sowie eventuelle Anfragen schickt ihr an Walter Fuchs, Nordstrasse 223, Zürich 10. fs.

#### Bericht über den Staffellauf «Quer durch Zürich»

Nachdem am Samstag die Funkverbindungen kurz ausprobiert wurden, konnten wir dem kommenden Ereignis voll Vertrauen entgegensehen. Zur festgelegten Zeit waren am Sonntagmorgen 16 Kameraden auf ihren Posten; es standen 2 Funk- und 2 Telephonverbindungen zur Verfügung. Der sich sehr rasch abwickelnde Lauf verlangte von uns höchste Aufmerksamkeit und Sprechdisziplin. Wie letztes Jahr, so funktionierten auch dieses Jahr alle Verbindungen einwandfrei, und wir hoffen die Zusicherung entgegennehmen, dass wir an keinem «Quer» mehr fehlen werden.

In einem Schreiben des Organisationskomitees erwähnt Herr Oberstlt. L. Bühler folgendes: «Wir wissen genau, dass Sie mit dem vorbildlichen Einsatz Ihrer Leute zur reibungslosen Abwicklung des Programms ganz wesentlich beigetragen haben.» Auch wir danken allen Teilnehmern und hoffen, dass Sie am 1.-Mai-Sonntag 1947 wieder dabei sind.

#### Stamm

Jeden ersten Dienstag des Monats im Hotel «Commercio», Schützengasse, 1. Stock. -Kp-

#### Bericht über die Verbindungsübung für die Morsekursbesucher, vom 11./12. Mai 1946

Mit einem fröhlichen «Viel Glück!» trennten sich die sechs Patrouillen am Samstagabend um 1700 Uhr beim Bahnhof Affoltern, um ihre Posten, die in der weitem Umgebung von Regensdorf lagen, anzupeilen. Leider schien der gute Petrus nicht gerade auf Wellenlänge «Schön Wetter» zu senden; immerhin, die Wolken und vereinzelte Regentropfen störten uns nicht im geringsten. Die drei Netze arbeiteten trotz schlechter Bedingungen schon Samstag abends gut. Gegen 2200 Uhr erging an alle Stationen mittels Rundspruch der «Nachtsegen». Wir erinnerten uns an das alte Sprichwort: «Wie man sich bettet, so schläft man», und suchten mit diesen Gedanken unsere mehr oder weniger feudalen Schlafstätten auf. —

Der erste Sonnenstrahl am Sonntagmorgen sah uns bereits wieder an der Arbeit. Vier Stationen unterhielten einen lebhaften Telegraphieverkehr, zwei andere Stationen beschäftigten sich mit Versuchen. Zwischendurch wurden kurze «Netzschauklereien» eingefügt. Gegen Mittag rief die Kommandostation alle Netzstationen auf die Rundspruchwelle und erteilte die Instruktionen für den Rückmarsch. Nach diesem

CR wurde erneut weitergearbeitet, um gegen 1400 Uhr abzubrechen und mittels Marschverbindung nach dem Bahnhof Affoltern zurückzukehren.

Nach der Entlassung trafen wir uns im «Löwen» bei einem kühlen Glas Bier, um all die Erlebnisse, die wir hatten, nochmals fröhlich «durchzuhecheln». Wir trennten uns mit dem Bewusstsein, ein interessantes Wochenende zusammen verbracht zu haben. fs.

#### Vereinigung Schweiz. Feld-Tg.-Offiziere und -Unteroffiziere

Präsident: Hptm. J. Kaufmann,  
c/o Telephondirektion Luzern, Tel. G. 23501, P. 29912, Postcheckkonto VII 11345

Die am 5. Mai 1946 im Hotel «Wilden Mann», Luzern, abgehaltene **Hauptversammlung** war von 38 Kameraden besucht. Der Präsident konnte programmgemäss die Versammlung um 1030 Uhr eröffnen. In seiner Begrüssung gab er seiner Freude Ausdruck über die Anwesenheit unseres Waffenchefs, Herrn Oberstdivisionär Büttikofer, der Herren Oberst i. Gst. Mösch, Sektionschef für Uebermittlungstruppen, und Oberstleutnant Wettstein, Feldtelegraphendirektor, zugleich Vertreter der Generaldirektion PTT.

Die Traktanden konnten fliessend erledigt und nach kurzem Unterbruch am Mittag beendet werden. Nebst der Genehmigung des Eintrittes von drei weiteren Kameraden, wurde die Erhöhung des Jahresbeitrages von Fr. 3.— und 2.— auf Fr. 4.— für Offiziere und Unteroffiziere einstimmig beschlossen, wobei speziell den Uof. noch an dieser Stelle für ihr kameradschaftliches Verhalten bestens gedankt sei. Der Jahresbericht gab aufschlussreiche Auskunft über das durch Postulate und Geschäfte reichlich bewegte erste Friedensjahr, und die Anwesenden konnten sich auf Grund der erschöpfenden Ausführungen unseres aktiven Präsidenten bestimmt ein gutes Bild über die Tätigkeit des Vorstandes machen.

Die Preisarbeiten riefen einer regen und stark benützten Diskussion, und die darauffolgenden Aeusserungen und Anregungen unseres Herrn Waffenchefs werden dazu beitragen, die Durchführung inskünftig in andere Wege zu leiten. Das Pflichtthema 1946 ist allen Versammlungsteilnehmern bekannt, den übrigen wird es auf dem Zirkularwege noch zur Kenntnis gebracht. Wir sind also nicht verlegen, wer im laufenden Jahre mitzumachen hat, weil alle Kameraden ihren Pflichtteil zu übernehmen haben.

In diesem Zusammenhang stehen auch die Referate der Herren Oberst i. Gst. Mösch und Oberstleutnant Wettstein über die beabsichtigte Reorganisation des Feldtelegraphendienstes und die davon abhängende Neuaufstellung der Feldtelegraphenordnung.

Die flott verlaufene Versammlung konnte um 1630 Uhr geschlossen werden. Dies hinderte nicht, dass einige Kameraden, deren Heimreise, dank der vorzüglichen Verbindungen aus der Leuchtenstadt hinausgeschoben werden konnte, bis zu den Abendstunden in kameradschaftlichem Beisammensein, die Fäden der interessanten Diskussionen weiterspinnen konnten.

Alles weitere wird im Zirkular Nr. 24 ausführlich zur Kenntnis gebracht. Die Bahnspesen werden den Teilnehmern anteilsgemäss durch unsern Kassier überwiesen.

Als Versammlungsort 1947 wurde Olten bestimmt.

Mit kameradschaftlichen Grüessen

Der Vorstand.

\*

L'assemblée générale du 5 mai 1946, tenue à l'Hôtel «Wilden Mann», à Lucerne, a été fréquentée par 38 camarades. Le président put ouvrir la séance, comme prévu au programme, à 1030 heures précises. Dans son allocution, il exprima sa satisfaction de pouvoir saluer parmi les assistants M. le Col.-Div. Büttikofer, M. le Col. d'état-major général Moesch, chef de section du service de transmission, et M. le Lt.-Col. Wettstein, directeur du Tg. de campagne, qui, en même temps, représentait la direction générale des PTT.



L'ordre du jour, dont les différents points furent traités rondement, a pu être liquidé malgré une courte interruption à midi. L'assemblée reçut 3 camarades comme membres et fixa la cotisation, qui jusqu'ici était de fr. 3.— et 2.—, uniformément à fr. 4.— pour les off. et les sous-off. Nous remercions spécialement les sous-officiers pour cet acte amical.

Le rapport annuel donna une idée exacte de l'activité féconde pendant la première année de paix. Le président traita dans un exposé détaillé les diverses questions dont le comité eut à s'occuper au cours de l'exercice écoulé.

Les travaux du concours primé furent commentés dans une discussion nourrie. M. le Chef d'armes nous invita ensuite à organiser ces concours sur d'autres bases. Le sujet du nouveau concours 1946 a été communiqué aux participants de l'assemblée générale. Le titre sera porté à la connaissance des autres membres par la voie d'une circulaire. Nous ne serons donc pas embarrassés de savoir qui devra y participer cette année, car tous les camarades auront à assumer leur part obligatoire.

Les exposés de M. le Colonel d'état-major général Moesch et de M. le Lt.-Colonel Wettstein étaient en rapport avec la réorganisation envisagée du service du Tg. de campagne et du projet en dépendant pour un nouveau règlement du Télégraphe de campagne.

L'assemblée, dont les débats furent intéressants tout le long, a pu être déclarée officiellement close à 1630 heures; grâce aux communications ferroviaires excellentes, dont la Ville-lumière est dotée, plusieurs camarades purent différer leur retour. Dans une réunion amicale, ils profitèrent de prolonger la discussion jusqu'au soir. Tout le reste vous sera communiqué en détails dans la circulaire n° 24.

Chaque participant recevra par mandat postal sa quote-part aux frais de transport.

Olten a été désigné comme lieu de la prochaine assemblée.

Salutations amicales,

Le Comité.



**OTTO FISCHER AG**  
**ZÜRICH 5**  
 TEL 237662 SIHLQUAI 125

**ENGROSHAUS ELEKTROTECHNISCHER ARTIKEL**

**Schweiz. Sprengstoff-Fabrik AG.**  
**Dottikon**

Wir liefern:

- Militärsprengstoffe
- Sicherheitssprengstoffe „Aldorfit“
- Teerfarbstoff-Zwischenprodukte
- Benzol- und Benzindestillate
- Desinfektionsmittel

**SCHUHFABRIK**  
**VELTHEIM** Aargau  
**Aeschlimann & Co. AG.**

Spezialitäten:

**Offiziers-Reitstiefel**

Reissverschluss-Gamaschen

Ausgangs-Gamaschen

Lackbottinen



Erstklassige  
 Mass-  
 und  
 Handarbeit

Illustrierter  
 Katalog  
 und

Vertreterbesuch  
 kostenlos!

**B**eziehen Sie  
 sich bei Ihren Einkäufen  
 immer auf die Inserate in  
 dieser Zeitschrift

**VERBANDS-  
 ABZEICHEN**

für Funker oder Tele-  
 graphenpioniere kön-  
 nen zum Preise von  
 Fr. 1.75 bei den Sek-  
 tions-Vorständen be-  
 zogen werden



**Clichés**  
**GUST. RAU & CO.**

**ZÜRICH 1**  
 UNT MÜHLESTEG 6  
 TELEPHON: 31.908